

NEWS 16.05.2017

Anna Schneeberger wuchs bei den Europameisterschaften in Rhodos über sich hinaus

Anna Schneeberger startete im Taekwondo Pomsae bei der EM in Rhodos als jüngste Jahrgangsteilnehmerin erstmals in der allgemeinen Damenklasse. Ihr Ziel: eine Platzierung im vorderen Mittelfeld. Geworden ist es dann Platz 5! Damit hat die BORG Schülerin wieder gezeigt, wie sie bei Großveranstaltungen über sich hinauswächst. Trotz ihres jungen Alters ist sie mental sehr stark, je schwieriger die Bedingungen desto größer ihre Begeisterung. Jedes Turnier motiviert für das nächste Training.

Der Fahrplan bis 2022: Medaillenchancen bei Europameisterschaften und Weltmeisterschaften. Anna Schneeberger ist ihrem Ziel um eine Wettkampfsaison voraus.

Zwei Tage zuvor fand übrigens die Weltpremiere der 1. Beach WM statt. Asien war mit allen Top Athleten vertreten und auch 80 Prozent der EM Starter traten bei diesem Turnier an.

„Bei diesem Turnier wurde ein völlig neues Format umgesetzt, dass den TKD Sport einen neuen jungen Look verpasst. Der Austragungsmodus sowie die neuen Bewertungskriterien unterscheiden sich wesentlich von allem bisherigen und sind eine tolle Herausforderung für die Sportler“, berichtet Trainer Daniel Pirchmoses.

WTF Präsident und IOC Member Dr. Choue, der persönlich anwesend war, ließ keinen Zweifel offen, dass dieses Format in Zukunft den bisherigen Modus ersetzten wird. Taekwondo hat noch 2 Quotenplätze für das OL-Programm bekommen und es wird aller Voraussicht 2024 jeweils eine Frau und ein Mann für diesen neuen Bewerb startberechtigt sein. Taekwondo Pomsae ist eine Disziplin im Taekwondo ohne Gegner.

Allen heimischen Unkenrufen zum trotzt war es für Anna und mich als Trainer die richtige Entscheidung, gleich vom ersten Tag an bei diesem “Umbruch” mit dabei zu sein. Wenngleich Anna hier in der 2. Runde der allgem. Damenklasse auch ausgeschieden ist, so ist die Erfahrung die wir in dem ganzen Umfeld

(Lizenzkurs/Training/Bewerb) mitnehmen konnten, enorm wichtig für unsere weitere Planung.